

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE	7
VORWORT	9
KRIEG. KÖRPER. ERFAHRUNG	11
A. KÖRPER UND MORAL: DER KRIEGSINVALIDE ALS MEDIUM DER SINNSTIFTUNG	33
I. KÖRPERBILDER ALS DISKURSIVE KONSTRUKTIONEN	34
1. Der Invalide als moralisierende Metapher	34
2. Geschichte als Deutungsangebot	48
3. Der Invalide als mythische Figur	57
II. HELDEN UND KRIEGSOPFER: KATEGORIEN EINER MORALISCHEN ORDNUNG	65
1. Zukunftsrhetorik und Pathosformeln	69
2. Helden-Apologik	79
3. Opfersemantiken und die Bedeutung der Wunde	94
III. UNERWÜNSCHTE HELDEN: MARGINALISIERUNGSPROZESSE	110
1. Strategien der Benennung	110
2. Prozesse der Selbstmarginalisierung	121
3. Das Stigma des Kriminellen	134
B. DIE MATERIALITÄT DES KÖRPERS: TRANSFORMA- TIONEN UND VERKÖRPERUNGEN	151
I. ZUR TECHNISCHEN REKONSTRUKTION DES KRIEGSINVALIDEN	152
1. Deutungsspezialisten und ihre Produkte	156
2. Prothesen und Körperkonzeptionen	170
3. Vorzeigeeinvaliden als Demonstrationsobjekte	192
4. Mediale Inszenierungen	209
II. MÄNNLICHKEIT IM SPANNUNGSFELD VON ZERSTÖRUNG UND REKONSTRUKTION	238
1. Krieg, Männlichkeit und Geschlechterbeziehungen	238
2. Das Ende der Männlichkeit?	253

3. Eunuchen des Krieges	271
III. KRIEGSERINNERUNG UND KÖRPERGEDÄCHTNIS	287
1. Erinnerungsmaie und Visualisierungsstrategien	287
2. Selbstbilder und Identitätspolitik	307
C. RESUMÉE. ZU EINER HISTORISCHEN ANTHROPOLOGIE DER VERSEHRTHEIT	343
Quellen- und Literaturverzeichnis	354
Register	378
Bildnachweis	381

Bildteil	nach S. 192
----------------	-------------